

# Abendgebet am 11.01.2021 - „Auf dem Weg ins neue Jahr“

## Begrüßung:

Herzlich willkommen zum ersten Abendgebet im neuen Jahr, im Jahr 2021.

In einer nach wie vor schwierigen Zeit ist es schön und wichtig, dass wir uns hier in der Kirche treffen, um gemeinsam still zu werden, nachzudenken, andächtig zu werden und zu beten. Tun wir das im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes – Amen.

## Gedanken an das Jahr 2020

Zurück liegt das Jahr 2020.

Ein Jahr, in dem das Corona-Virus die Welt beherrschte, das Leben der Menschen ungeahnte Einschränkungen erfuhr, Tausende Menschen an den Folgen dieses Virus starben, unzählige in ihrer Existenz bedroht wurden.

Ein Jahr, in dem

durch eine unfassbare Explosion in Beirut 300 000 Menschen obdachlos wurden, durch einen Brand im Flüchtlingslager Moria 12 000 Menschen Obdach und Habe verloren, im Mittelmeer fast 1000 Menschen auf der Flucht ertranken.

Ein Jahr, in dem

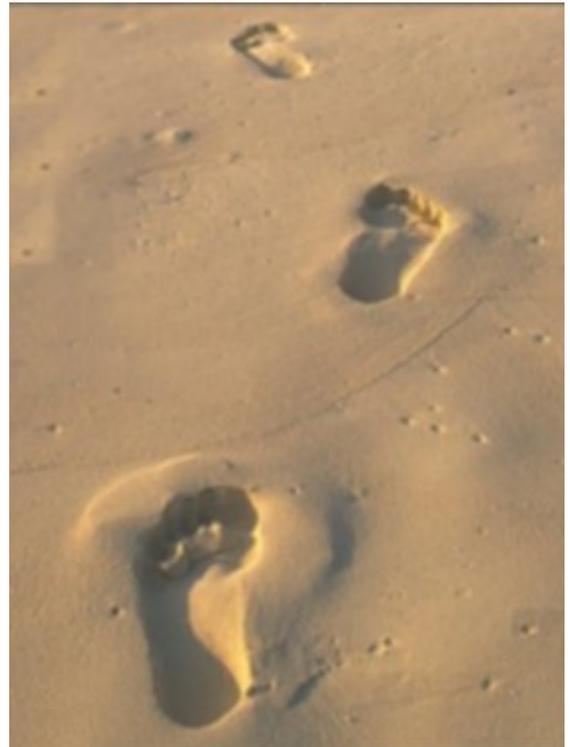
unzählbar viele Fälle sexuellen Missbrauchs an Kindern bekannt wurden, Polizisten mit rassistischer Gesinnung in Amerika Menschen töteten, ein Deutscher in Hanau neun Menschen mit ausländischen Wurzeln erschoss, ein Mann mit seinem Auto in Trier mutwillig ein Baby und vier Menschen tötete.

Ein Jahr, in dem

wir persönliche Enttäuschungen erlebten, Ein Jahr, das uns traurig und mutlos sein ließ, das uns Vieles genommen hat, was uns lieb und teuer war.

Ein Jahr, in dem

wir uns **oft** die Frage „**Warum?**“ stellten. Ein Jahr, in dem wir auf diese Frage **genauso** oft **keine** Antwort bekamen. Und auch am Ende dieses Jahres 2020 feierten wir das Weihnachtsfest und Gottes Dasein mitten unter uns, mitten in unserer Welt, mitten in unserem Leben.



Wir erhoffen uns Heil und Frieden.  
Feiern Gottes Gegenwart, trotz all unserer Fragen,  
aber mit unserer ganzen Hoffnung und Sehnsucht  
nach göttlichem Leben und menschlicher Liebe.

Wir tun das, weil 2020 auch ein Jahr war,  
in dem viele Kinder das Licht der Welt erblickten,  
die Sonne uns Licht und Wärme spendete,  
die Natur zusammen mit menschlicher Arbeit reichlich Lebensmittel bereithielt.

Wir tun das, weil 2020 ein Jahr war,  
in dem wir Verzeihungen und Entschuldigen erlebt haben,  
kleine Geschenke uns Mut und Freude brachten,  
jemand „**Danke!**“ zu uns gesagt hat.

Wir tun das, weil 2020 ein Jahr war,  
in dem wir schöne Stunden bewusster erlebt haben,  
menschliche Nähe wieder schätzen gelernt haben,  
erleben durften, dass Gottes Hand uns hält und trägt.

### Lied Gregor Linßen:

#### Deine Spur im Sand (5:40)

Tag für Tag wolltest Du bei mir sein,  
ich glaubte mich in deiner Hand.  
Dann holten mich meine Zweifel ein,  
ich t1in den Weg zurückgerannt.  
Ich erinnerte mich an das Meer,  
ich war gefallen dort am Strand.  
Dort fand ich unsre Spur und folgte ihr,  
bis ich an jener Stelle stand.

Wo bist Du, Herr,  
wenn die Nacht sich senkt,  
gib mir doch deine Hand,  
Wo bist Du, Herr,  
wenn meine Angst mich lähmt,  
ich seh nur *eine* Spur im Sand.

Scheinbar gehst Du nicht mehr neben mir,  
wenn der Weg ins Dunkel führt.  
"Du bist da", so dachte ich von Dir,  
doch wann hab ich Dich je gespürt?  
Ich weiß so wenig von der Zeit,  
als ich erschöpft am Boden lag,  
Doch warum fühl ich keine Müdigkeit,  
trotz all der Lasten, die ich trag?

Wo bist Du, Herr,  
wenn die Nacht sich senkt,  
gib mir doch deine Hand.  
Wo bist Du, Herr,  
wenn meine Angst mich lähmt,  
ich seh nur *eine* Spur im Sand.

Damals muss ich eingeschlafen sein,  
ich weiß nicht, ob ich noch Kraft besaß.  
Als ich erwachte, war ich ganz allein,  
doch lag ich weit vom Meer im Gras.  
Wenn ich daran denke, frag ich mich,  
wie ich dorthin gekommen bin.  
Meine Gedanken streifen Dich  
und Freude füllt meinen Sinn.

Du bist bei mir,  
wenn die Nacht einbricht,  
ich ruhe in deiner Hand.  
In deinen Armen schlafend  
trägst Du mich,  
ich sehe *deine* Spur im Sand.

## Neubeginn

Nun stehen wir am Beginn des Jahres 2021

- Zeitenwende – Lebenswende ?

Was wird dieses neue Jahr wohl alles bringen?

Glück, Zufriedenheit, Krankheit, Tod?

Mit all unseren Fragen, Hoffnungen und Ängsten sind wir heute hier, hier auf einem kleinen Stück unseres Lebensweges.

Das Jahr ist noch verhüllt.

Keiner von uns weiß, was es bringen wird.

Aber als Gemeinde sind wir immer verbunden mit Gottes Wort und dem neugeborenen Jesuskind in der Krippe.



Unser Lebensweg ist der Weg in und mit unserer Gemeinschaft und ein Weg mit Gott. Von seiner Menschwerdung an Weihnachten sind wir heute noch geprägt und unser Menschsein wird dieses neue Jahr prägen.

Jetzt, in diesem Gottesdienst, können wir die Zeit - das neue Jahr - anfanghaft gestalten, mit Gott das eigene Leben in die Hand nehmen.

Mit all unseren Erwartungen und Wünschen.

Mit all unserer Angst und mit unserer Sehnsucht.

Denn auch für das neue Jahr gilt, was wir beim Propheten Kohelet lesen:

Alles hat seine Stunde, alles hat seine Zeit.

Es gibt eine Zeit der Freude und des Glücks,

eine Zeit des Zusammenseins und der Trennung,

eine Zeit der Stille, eine Zeit des Schmerzes und der Trauer,

eine Zeit der Freude und des Frohsinns und eine Zeit dankbarer Erinnerung.

Ganz bewusst wollen wir Gott loben in diesem neuen Jahr,

ihn um Hilfe, Kraft und Mut bitten,

damit sich sein göttlicher Friede auf der Erde ausbreiten kann.

Hören wir auf Gottes Wort: **Lesung aus dem Buch Jesaja** (60,1-2)

Steh auf, werde licht, denn es kommt dein Licht und die Herrlichkeit des HERRN geht strahlend auf über dir. Denn siehe, Finsternis bedeckt die Erde und Dunkel die Völker, doch über dir geht strahlend der HERR auf, seine Herrlichkeit erscheint über dir.

Wort des lebendigen Gottes

Lied: [Chris Herbring: Göttliches Licht \(4:14\)](#)

**Lasset uns beten:**

Guter Gott!

Wir haben zurückgeschaut auf das alte Jahr und uns erinnert.

Wir haben das alte Jahr zurückgelegt in deine Hand,  
aus der wir es vor einem Jahr genommen haben.

Nun schauen wir auf das Neue, auf den Weg, der vor uns liegt.

Wir bitten Dich um Dein Geleit.

Guter Gott, wir kommen zu dir am Anfang dieses neuen Jahres.

Wir fragen uns: Was wird es bringen? Was wird es von uns fordern?

Wir wissen es nicht. Wir bitten dich: sei uns nahe und lass uns erfahren, dass du uns führst und trägst. In deiner Hand liegt unsere Zeit.

Lass dein Licht darauf fallen, segne alle unsere Tage. Amen

Für den Weg durch das neue Jahr suchen wir Halt und Kraft

Wir finden beides im Gebet aller Gebete,

Sprechen wir gemeinsam das Vater unser.

**Vater unser ...**

**Neujahrswunsch**

Große Geschenke für dich und mich in diesem neuen Jahr wären:

Wohlfühlen, das ermutigt;

Güte, die bestärkt; Geduld, die wachsen lässt;

Vertrauen, das Neues ermöglicht; Humor, der vieles erleichtert;

Gelassenheit, wenn Fehler gemacht werden; Zeit für ein Gespräch;

Liebe, die durch nichts zu ersetzen ist. (nach: MAX FEIGENWINTER)

**Lasset uns beten:**

Gold, Weihrauch und Myrrhe können wir dir nicht bringen, guter Gott.

Aber in unserem Herzen leben Glaube, Hoffnung und Liebe.

Schenke uns den Glanz deiner Liebe, den Reichtum des Vertrauens und den Duft deiner Nähe.

So gestärkt gehen wir in das neue Jahr. Dort werden wir vielen Menschen begegnen, Menschen mit Ängsten, Menschen mit Zuversicht, Menschen mit Hoffnungen, Menschen mit Frohsinn. Dein Licht wird uns leuchten, so können auch wir Licht und Freude verbreiten. Und das im festen Vertrauen darauf, dass Du uns trägst.  
Amen.

## Lied: Von guten Mächten (4:25)

### Segensgebet

Die neuen Tage öffnen ihre Türen. Sie können, was die alten nicht gekonnt.  
Vor uns die Wege, die ins Weite führen: Den ersten Schritt. Ins Land. Zum Horizont.

Wir wissen nicht, ob wir ans Ziel gelangen.  
Doch geh'n wir los. Doch reiht sich Schritt an Schritt.  
Und wir versteh'n zuletzt: Das Ziel ist mitgegangen;  
denn der den Weg beschließt und der ihn angefangen,  
der Herr der Zeit geht alle Tage mit.

Der Herr segne dich und behüte dich.

Er lasse deinen Glauben erstarken und deine Hoffnung aufblühen.

Er lasse sein Angesicht über dir leuchten

wie ein Leuchtturm Orientierung gibt auf rauer See.

Er sei dir gnädig,

wenn du abkommst vom rechten Weg

und wenn du umkehren willst komme er dir entgegen.

Der Herr wende dir sein Angesicht zu,

sein Blick sehe deine Freude und dein Leid,

er helfe dir und begleite dich

Er halte dich fest in seiner Hand.

Er, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist - Amen